Wirtschaftsplan 2013

für das

Klinikum Fürth

bestehend aus

Klinikum Fürth – Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Fürth Servicegesellschaft Klinikum Fürth mbH



Wirtschaftsplan des Klinikums Fürth 2013

Kommunalunternehmen

inkl. Sondervermögen

alle Angaben in Euro Stand 31.10.2012



Erfolgsplan 2013

*Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.: Bezeichnung des Kontos Erfolgsplan Erfolgsplan IST-Ergebnisse IST-Ergebnisse 2013 2012 2011 2010

Zusammenfassung nach Kontengruppen Ertrag

40	Erlöse aus station. Behandlung	-108.301.000	-101.842.000	-99.673.759	-95.672.821
41	Erlöse aus Wahlleistungen	-2.037.500	-2.075.000	-2.039.853	-2.017.830
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen	-1.435.000	-1.315.000	-1.376.367	-1.293.847
43	Erstattungen der Ärzte	-5.677.500	-5.651.500	-5.965.915	-5.307.879
44	Rückvergütungen, Erstattungen	-215.200	-230.400	-240.083	-256,621
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetr.	-1.718.000	-1.695.000	-2.011.416	-1.689.224
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	-4.605.000	-4.670.000	-4.217.711	-2.305.429
47	Zuschüsse der öffentl. Hand	-3.653.500	-3.555.000	-4.222.867	-3.284.500
48	Erträge Eigenmittelförderung	-53.000	-52.000	-283.167	0
49	Auflösung von Sonderposten	-6.879.000	-6.656.000	-6.297.972	-2.308.347
50	Erträge aus Beteiligungen u. Anlagen	0	0	0	-61
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-250.000	-208.000	-463.806	-237.646
52	Erträge aus Abgang von Grundstücken	0	0	0	0
54	Pesionsrückstellung - Auflösung	0	-3.000.000	-325.946	-164.367
55	Bestandsveränderungen	0	0	420.024	-91.394
57	Sonstige ordentliche Erträge	-2.488.500	-1.536.000	-1.517.869	-1.620,705
58	Ausgleichsbeträge	0	0	0	-56.017
59	Außerordentliche Erträge	118.000	-472.000	-201.613	-791.373
	Summe der Erträge:	-137.195.200	-132.957.900	-128.418.320	-117.098.062



Erfolgsplan 2013

*Die blau hinterlegten Werte neutralisieren sich

Konto-Nr.: Bezeichnung des Kontos Erfolgsplan Erfolgsplan IST-Ergebnisse IST-Ergebnisse 2013 2012 2011 2010

Zusammenfassung nach Kontengruppen Aufwand

60	Löhne und Gehälter	CE 004 000	00.450.000	T	1
61	Gesetzliche Sozialabgaben	65.904.000]	30.001.102	56.831.132
]	11.802.000	11.387.600	10.726.438	10.268.870
62	Aufwendungen für Altersversorgung	4.782.000	4.906.500	4.515.553	4.522.969
63	Beihilfen und Unterstützungen	28.000	41.200	35.136	40.028
64	Sonstige Personalaufwendungen	356.000	593.000	591.958	526.506
	Summe der Personalkosten:	82.872.000	79.378.300	74.553.567	72.189.506
65	Lebensmittel	1.571.000	1.560.000	1.500.821	1.461.313
66	Medizinischer Bedarf	18.279.000	18.239.600	18.127.886	16.655.145
67	Wasser, Energie, Brennstoff	3.548.000	3.387.000	3.602.186	3.391.470
68	Wirtschaftsbedarf	7.435.000	5.713.000	5.326.219	5.207.571
69	Verwaltungsbedarf	2.491.500	2.504.500	2.711.023	2.350.587
70	Aufwendungen für zentrale Dienste	141.000	139.000	140.235	137.033
72	Instandhaltung	5.081.000	5.143.500	4.576.058	5.027.674
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.614.000	1.429.000	1.313.490	1.318.878
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	698.500	950.100	670.597	371.860
75	Auflösung von Ausgleichsposten	4.705.000	4.714.000	4.875.710	2.297.507
76	Abschreibungen auf Sachanlagen	9.095.300	8.889.800	8.144,992	3.849.380
77	Aufw. für Nutzung von Anlagegütern	170.000	170.000	164.132	166.365
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.212.500	1.063.600	1.042,134	1.060,073
79	Übrige Aufwendungen	247.400	825.200	691.916	1.091.817
	Verlustübernahme SV	0	0		
	Summe der Aufwendungen:	139.161.200	134.106.600	127.440.964	116.576.178
	Betriebsergebnis:	-1.966.000	-1.148.700	977.356	521.884



Vermögensplan 2013

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012 aktualisiert	Ansatz 2012	Erläuterungen
	Einnahmen:				
l.	Innenfinanzierung				
1.	Vermögensumschichtung	0	18.738.411	9.300.000	
2.	Abschreibungen aus nicht geförderten Anlagegütern	190.000	0	1.000.000	
3.	Eigenfinanzierung	0	0	0	
	Summe I.:	190.000	18.738.411	10.300.000	
II.	<u>Außenfinanzierung</u>				
1.	Investitionszuschüsse des kommunalen Trägers				
1.1	Für geförderte Einrichtungen	0	0	0	
1.2	Für nicht geförderte Einrichtungen	0	0	0	
1.3	Für Tilgungsleistungen	0	0	0	
	nicht geförderte Personalwohngebäude	0	0	0	
	nicht geförderte Betriebsbauten	0	0	0	
2.	Fördermittel				
2.1	nach Art. 11 BayKrG	(1.890.000)	(3.440.896)	(2.300.000)	
	Zentrale Notaufnahme Örtliche Beteiligung	1.701.000 189.000	1.629.000 1.811.896	2.300.000 0	
2.2	nach Art. 12 BayKrG				
	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter	2.400.000	2.364.733	2.364.733	Fördermittelpauschale
	Rücklage für Anschaffungen kurzfristiger Anlagegüter	0	0	0	
3.	Einnahmen aus Krediten	5.000.000	12.800.000	12.053.935	
3.1	Darlehen von Kreditinstituten	(5.000.000)	(12.800.000)	(12.053.935)	
	nicht über Fördermittel und Eigenmittel gedeckter Investitionsbedarf Herzkathetermessplatz	0	0	0 0	
33	Darlehen von Versicherungen	0	0	0	
	Sonstige Darlehen	0	0	0	
4	Sonstige Einnahmen				
	Spenden	0	90.000	0	
4.2	Darlehensrückflüsse	0	0	0	
	Summe II.:	9.290.000	18.695.629	16.718.668	
111.	Verlustdeckung				
1.	Verringerung des Eigenkapitals bzw. Abbau des Gesamtverlustes	-775.422	-2.182.715	-1.097.758	wg Haushaltsausgleichsmaßnahme:
, 2.	Betriebszuschuß des kommunalen Trägers	775.422	2.182.715	1.097.758	Teilverlustausgleich 2005 691 T€ Verlustausgleich 2007 84 T€
	Summe III.:	0	0	0	
	Einnahmen insgesamt:	9.480.000	37.434.040	27.018.668	

					antemen ink. Gondes vermogen
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012 aktualisiert	Ansatz 2012	Erläuterungen
	Ausgaben:				
	<u>Adagaben.</u>				
Α	Ausgaben § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkkV				
	Anlagen im Bau				
	Zentrale Notaufnahme	3.453.125	2.328.125	3.593.750	
	Bauvorhaben Nathanstift	2.000.000	4.500.000	5.000.000	
	Dauchausbau Sanierung Reha	800.000	158.000	0	
	Herzkathetermessplatz	0	0	0	
	Rücklage für Anschaffungen kurzfristiger				
	Anlagegüter	0	0	0	
	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter	2.400.000	2.364.733	2.364.733	Fördermittelpauschale
	Nicht über Fördermittel gedeckte Ausgaben	0	3.135.267	4.171.017	
	Summe I:	8.653.125	12.486.125	15.129.500	
Ð	Ausgaben für Tilgungsleistungen				
₽,	Ausgaben für Frigungsteistungen				
I.	Tilgungsleistungen zur Förderung von Laster Investitionsdarl. Art. 15 BayKrG	n aus 0	0	0	
11.	Sonstige Tilgungsleistungen				
	Tilgung von nicht geförderten Darlehen	826.875	15.186.545	2.427.750	
	Kredit Verlust/Verring. Eigenkapital	0	0	0	
	Rückzahlung Betriebsmittelkredit	0	9.461.418	9.461.418	
	Liquiditätshilfen 2001-2004	0	299.952	0	
	Summe II:	826.875	24.947.915	11.889.168	
	Ausgaben insgesamt:	9.480.000	37.434.040	27.018.668	

36,00



Stellenplan 2013

		Stellenplan	Stellenplan	lst-VK 2012	lst-VK 2012	Ist VK 2011
		2013	2012	30.09.2012	Durchschnitt	Durchschnitt
0 Ärztlicher Dienst 1)		232,25	226,60	224,461	224,604	216,29
1 Pflegedienst 2)		483,41	476,24	459,686	460,639	462,14
2 Medizinisch techn. Dienst 3)		211,28	194,55	201,384	197,032	192,24
3 Funktionsdienst		179,20	174,00	169,007	165,702	167,17
4 klinisches Hauspersonal		14,50	14,50	15,263	14,744	12,99
5 Wirtschaftsdienst 4)		107,00	114,50	105,796	108,344	119,65
6 Technischer Dienst		26,00	25,50	24,678	25,916	24,55
7 Verwaltungsdienst		64,90	65,40	61,301	59,593	61,69
8 Sonderdienst		7,30	7,30	8,423	7,973	7,76
10 Personal d. Ausbildungsstätten		10,00	10,00	12,059	11,062	10,41
11 Aushilfen 5)		4,00	4,00	4,317	4,818	4,15
	insg.	1.339,84	1.312,59	1.286,38	1.280,43	1.279,03
nachrichtlich: 12 Service-GmbH	_	162,40	152,60	162,31	151,99	145,29
KU und Service-GmbH	insg. ₌	1.502,24	1.465,19	1.448,69	1.432,42	1.424,32

Erläuterungen zum Stellenplan 2012:

13 <u>nachrichtlich:</u> Aushilfen 5)

1) Aufstockung durch Auf- und Ausbau Akutgeriatrie, Neurologie, Zentrale Notaufnahme

- 2) Im Pflegedienst ist aufgrund der Leistungsverdichtung und des Leistungsanstiegs, sowie der Ausweitung der aufgestellten Betten (ST 07 u. ST 17; Akut-Geriatrie u. Neurologie) eine weitere Aufstockung notwendig.
- 3) Durch den weiteren Auf- Ausbau der Akut-Geriatrie und der Neurologie muss auch hier mehr Personal für das Therapeutische Team 2012 berücksichtigt werden.
- 4) Im Wirtschafts- und Versorgungsdienst ist die Fluktuation und die Neubesetzung der Stellen in der Service-GmbH berücksichtigt.
- 5) Ab 2012 sind die Aushilfen aufgrund der geleisteten Ist-Stunden in Vollkräfte umgerechnet und im Stellenplan integriert.



Wirtschaftsplan der

Servicegesellschaft Klinikum Fürth mbH
2013



Erfolgsplan Servicegesellschaft Klinikum Fürth mbH 2013

Zusammenfassung nach Kontengruppen Ertrag

	Bezeichnung der Kontengruppe	Erfolgsplan 2013	Erfolgsplan 2012	Ist-Ergebnis 2011	Ist-Ergebnis 2010
44	Rückvergütung, Vergütung, Sachbezüge	T ol	0	0	
46	Erträge aus Fördermittel	0	0	0	0
47	Zuwendungen/Zuschüsse Dritter	12,500	15.000	19.389	17.616
51	Sonstige Zinsen und Erträge	300	300	2.700	402
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1,000	3.000	4.102	1.153
57	Sonstige ordentliche Erträge	5,480,000	4.250.000	3.838.675	3.649.523
59	Übrige Erträge	0	0	5.866	2.376
	Summe der Erträge:	5.493.800	4.268.300	3.870.732	3.671.070

Zusammenfassung nach Kontengruppen Aufwand

	Bezeichnung der Kontengruppe	Erfolgsplan 2013	Erfolgsplan 2012	Ist-Ergebnis 2011	Ist-Ergebnis 2010
60	Löhne und Gehälter	2 500 000	0.044.000		
61	Gesetzliche Sozialabgaben	3.563.200	3.314.200	3.021.003	2.855.10
62	Aufwendungen für Altersversorgung	742.200	690.060	600.593	559.58
		0	0	0	
64	Sonstige Personalaufwendungen	13.600	22.500	7.896	15.61
	Summe der Personalkosten:	4.319.000	4.026.760	3.629.492	3.430.30
68	Wirtschaftsbedarf	1.127.000	200.000	198,000	198.00
69	Verwaltungsbedarf	28.100	23.900	28.106	36.35
72	Instandhaltung/Instandsetzung	600	600	580	25
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	2.900	2.900	1.030	14
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	71	
78	sonstige ordentliche Aufwendungen	9.140	10.440	11.005	5.69
79	übrige Aufwendungen	3.000	3.000	11	3.10
	Summe der Aufwendungen:	5.489.740	4.267.600	3.868.295	3.673.86
	Betriebsergebnis:	4.060	700	2.437	-2.790

Stellenplan 2013



Fürth Servicegesellschaft Klinikum Fürth mbH

	Stellenplan 2013	Stellenplan 2012	Ist-VK Stand 30.09.12	Ist-VK 01-09 2012 Durchschnitt	Ist-VK 2011 Durchschnitt
Ärztlicher Dienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Med. technischer Dienst	3,50	2,90	4,22	3,61	2,85
Funktionsdienst	21,70	20,00	23,78	19,29	16,32
Klinisches Hauspersonal	45,25	44,25	40,69	40,10	42,09
Wirtschaftsdienst 1.)	87,00	80,50	87,78	83,24	78,95
Technischer Dienst	1,20	1,20	0,05	0,12	1,24
Verwaltungsdienst	3,25	3,25	5,29	5,13	3,34
Personal der Ausbildungsstätte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstiges Personal	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
	162,40	152,60	162,31	151,99	145,29

Erläuterung:

^{1.)} Im Bereich Wirtschafts- und Versorgungsdienst wurde eine Aufstockung aufgrund von Fluktuation im Kommunalunternehmen berücksichtigt.